

### Das Prinzip des Marktwächters Energie

Der Marktwächter Energie arbeitet nach dem bewährten Prinzip „erkennen – informieren – handeln“. Das Marktgeschehen wird nach Standards der empirischen Sozialforschung ausgewertet und beobachtet. Die Grundlage für die Datenerhebung bilden die Erkenntnisse aus Verbraucherberatungen der 16 Verbraucherzentralen. Der vzbv koordiniert die Marktbeobachtung. Die inhaltliche Arbeit ist unter den beteiligten Verbraucherzentralen aufgeteilt in die Handlungsfelder:

- Strom- und Gasmarkt
- Fernwärme
- Heizkostenabrechnungen
- Monopol von Ablesediensten

### Arbeitsplan des Marktwächters Energie

Gemeinsam mit 14 inhaltlich beteiligten Verbraucherzentralen übernimmt der vzbv den bundesweiten Aufbau der neuen Strukturen. In den Handlungsfeldern Strom- und Gasmarkt sowie Heizkostenabrechnungen und Monopol von Ablesediensten beginnen die Experten in den Verbraucherzentralen unmittelbar mit ihrer Arbeit. Das Thema Fernwärme wird ab Januar 2018 unter die Lupe genommen. Erste Ergebnisse des Marktwächters sollen Anfang 2018 präsentiert werden. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) fördert das Projekt zunächst bis Ende August 2018 mit insgesamt bis zu ca. 1,5 Mio. Euro. Bis dahin sollen die Grundstrukturen für eine bundesweite Marktbeobachtung vorliegen. Über die Aufbauphase hinaus sollen diese die Etablierung eines Marktwächters Energie analog zu den Marktwächtern für Finanzen und die Digitale Welt ermöglichen.

### Energiemarkt in Niedersachsen erfolgreich Im Blick

Für Niedersachsen beobachtet ein Landesmarktwächter bereits seit März 2015 erfolgreich den Energiemarkt aus Sicht der Verbraucher. Ausgehend von Kundenbeschwerden hat er rechtliche Schritte gegen Anbieter eingeleitet und bisher rund 70 Unterlassungserklärungen erzielt. Zudem hat er verschiedene Marktuntersuchungen und Studien durchgeführt.

Sie zeigen beispielsweise, dass in Niedersachsen die Darstellung von Preiserhöhungen aus Verbrauchersicht oft unzureichend ist und sich Stromtarife mit Prämien finanziell nur selten lohnen. Zum Thema Ökostrom hat der Marktwächter Energie für Niedersachsen außerdem eine Bewertung der am deutschen Markt verbreiteten Labels erarbeitet.

Dieses Projekt wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Um eine effektive Marktbeobachtung zu gewährleisten, erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Bundesprojekt.